

Schülerinnen der Schlossberg-Realschule engagieren sich als Lesebotschafterinnen am Vorlesetag 2025

Elf Schülerinnen der Schlossberg-Realschule haben sich am bundesweiten Vorlesetag 2025 als Lesebotschafterinnen in der Kita Gartenstraße und der Oststadtschule in Ebingen engagiert.

Die Neunt- und Zehntklässlerinnen hatten sich zu Beginn des Schuljahres für die neu gegründete Literatur-AG angemeldet, die erstmals angeboten und von Deutschlehrerin Sabrina Boss geleitet wird. Während eines Besuchs in der Stadtbücherei entstand im Gespräch mit Cordula Stepper, die den Vorlesetag in Albstadt organisiert, spontan die Idee, die AG-Teilnehmerinnen am Vorlesetag einzusetzen. Nach Rücksprache mit Schulleiterin Ute Leins stand fest: Das Projekt passt nicht nur ideal in das Konzept der AG, sondern fördert auch Kreativität, Eigeninitiative und freiwilliges Engagement.

In einem weiteren Treffen suchten die Schülerinnen gemeinsam mit Cordula Stepper und Sabrina Boss passende Bücher für ihre jeweiligen Gruppen aus. Die Auswahl reichte von bunten Bilderbüchern über Geschichten über Freundschaft bis hin zu Kamishibai-Erzählungen mit Bildkarten.

Anschließend begann in der Literatur-AG das Proben für den großen Tag am 21. November. In Zweier- und Dreierteams legten die Schülerinnen ihre Geschichten fest und entwickelten kleine Unterrichtseinheiten. Besonders wichtig war ihnen, die Hinweise von Cordula Stepper umzusetzen: Für die Kindergartenkinder und Grundschüler sollte die reine Lesezeit reduziert, dafür mehr interaktive Elemente eingebaut werden – etwa Gesprächsphasen, Verständnisfragen sowie kleine Aktionen zwischendurch. Nach dem Vorlesen folgten in den Gruppen vielfältige Aktivitäten: Gespräche über das Buchthema, Quizfragen, Ausmalbilder, Bastelangebote, kurze Spiele und sogar kleine Geschenke für die Kinder. Lehrerin Sabrina Boss lobte die große Kreativität und den Teamgeist der Schülerinnen – so groß, dass man den Ideenfluss zum Teil sogar bremsen musste.

Am Donnerstag vor dem Vorlesetag präsentierten die Teams ihre Programme in einer Generalprobe. Mit detaillierten Ablaufplänen, liebevoll gestalteten Materialien und viel Motivation waren sie schließlich bestens vorbereitet.

Die Rückmeldungen am Freitag fielen überwältigend positiv aus – sowohl von den Einrichtungen als auch von den Schülerinnen selbst. Trotz einiger spontaner Anpassungen funktionierten die Pläne hervorragend. Vor allem aber hatten die Jugendlichen Freude, bekamen viel Zuspruch von Kindern, Lehrkräften und Erziehern und wuchsen dabei über sich selbst hinaus.

Fazit: Ein spontan entstandenes, aber äußerst erfolgreiches Projekt, das im kommenden Jahr unbedingt wiederholt werden sollte: Die Zahl der Lesebotschafter steigt, Schüler lesen für Kinder und Mitschüler, entfalten eigene Stärken und leisten einen wertvollen Beitrag zu freiwilligem Engagement.

Das Bild zeigt die Vorleserinnen der Schlossberg-Realschule: Celine Raiser, Lea Knör, Meryem Bati, Sophia Barbera, Lianna Karp, Sofia Zlatar, Ana Janusic, Nina Janusic, Natalia Kaminska. Auf dem Bild fehlen: Jana Brack und Alina-Marie Haug.

Text und Bild: Sabrina Boss